



## Unverändert heikle Situation für den Wintersportler!

### Alpinwetterbericht der Wetterdienststelle Innsbruck

Ein mächtiges Hoch liegt über Mittel- und Osteuropa. Es blockt alle Störungen ab und wird Tirol mehrere Tage lang mit ruhigem und schönem Winterwetter versorgen. Sehr gutes Wintersportwetter mit viel Sonnenschein, die anfänglichen Wolkenfelder vom Achensee bis zu den Osttiroler Dolomiten weichen auch der Sonne. Temperatur in 2000, -9 bis -6 Grad, in 3000m -15 bis -12 Grad. Leichter bis mäßiger Wind aus Südwest bis Nordwest.

### Schneedeckenaufbau

Die Sonneneinstrahlung und die warmen Temperaturen wirken sich in tiefen Lagen und allgemein in steilen sonnenbeschienenen Hängen günstig auf den Setzungs- und Stabilisierungsprozess der Schneedecke aus. Dort wurde die Schneedecke zunehmend auch durchfeuchtet. Über die Nachtstunden bildete sich dort ein dünner, noch nicht tragfähiger Harschdeckel. Deutlich ungünstiger schaut der Schneedeckenaufbau in den Expositionen W über N bis O oberhalb von etwa 1500m aus. Ganz besonders in den inneralpinen Regionen dominiert ein aus Schwimmschnee, also sehr lockerem Schnee, aufgebautes Schneedeckenfundament. Dies stellt neben anderen eingelagerten Gleitschichten die derzeit kritischste Schicht dar. Darüber befinden sich unterschiedlich mächtige ältere und vor allem auch neue Triebsschneeannehlungen. Die Verbindung von Triebsschnee mit dem lockeren Fundament ist allgemein schlecht, die Störanfälligkeit deshalb hoch. Im Tagesverlauf wird die Schneedecke südseitig und in tiefen Lagen zunehmend durchfeuchtet.

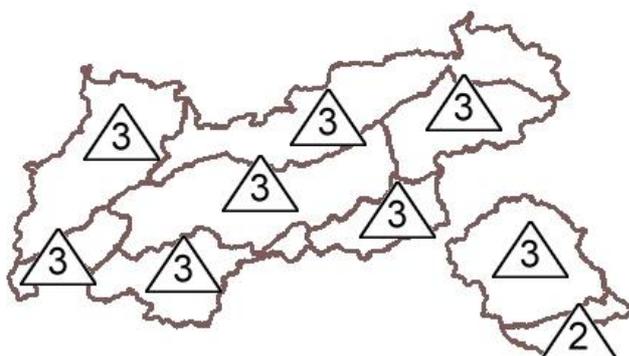
### Beurteilung der Lawinengefahr

Es herrscht verbreitet erhebliche Lawinengefahr, im südlichen Osttirol mäßige Gefahr. Die gestrigen, zum Glück glimpflich verlaufenden Lawinenabgänge sollen jedoch auch heute eine Mahnung für Wintersportler sein. Besonders in den Expositionen W über N bis O oberhalb von 1500m können durch die Zusatzbelastung bereits eines einzelnen Skifahrers oder Snowboarders eine Lawine ausgelöst werden. Wir raten deshalb auch heute zu besonderer Vorsicht und Zurückhaltung bei der Befahrung solcher Steilhänge. Die Störanfälligkeit nimmt durch den Temperaturanstieg im Tagesverlauf sogar noch etwas zu. Weiters muss aufgrund der Tageserwärmung ab den Mittagsstunden wieder mit dem vermehrten Abgang von nassen Lockerschneelawinen aus extrem steilen sonnenbeschienenen Einzugsgebieten gerechnet werden. Ebenso werden allgemein in tiefen Lagen und aus steilen Sonnenhängen Schneemassen an Grashängen abgleiten.

Patrick Nairz

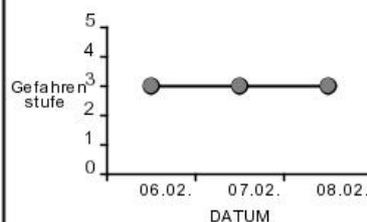
Lawinenwarndienst Tirol

### Regionale Gefahrenstufen für Tirol



### Gefahrenstufenentwicklung

Schattseitig bleibt die Schneedecke störanfällig.



### Allgemeine Gefahrenstufe

